

*Grüß aus Eurer Heimatstadt*  
**Helmbrechts 2020**





Liebe Leserinnen und Leser,

sicherlich haben Sie auch in diesem Jahr viel Freude an der Lektüre unseres Heimatbriefs, den wir Ihnen nun zum Jahresende erneut präsentieren können. Der Heimatbrief soll dazu beitragen, dass die Verbindung zwischen der Stadt Helmbrechts und ihren ehemaligen Mitbürgern, die überall auf der Welt eine neue Heimat gefunden haben, nicht abreißt. Gerade um die Weihnachtszeit denken wir gern an unsere Kindheit und Schulzeit zurück, an die schönen Jahre unter Geschwistern und Freunden. Ich bin sicher, dass Sie die Erinnerung an Ihre alte Heimat mit positiven Gefühlen begleitet.

Das Jahr 2020 wurde weltweit von der Corona-Pandemie geprägt. Auch im nächsten Jahr wird uns dieses Thema weiterhin stark beschäftigen. Natürlich hat auch die Stadt Helmbrechts die Auswirkungen von Corona zu spüren bekommen und es mussten schwerwiegende Entscheidungen getroffen werden. Besonders hart getroffen hat uns zum Beispiel die Absage der diesjährigen Kulturwelten. Seit Jahren sind die Kulturwelten fester Bestandteil und absolutes Highlight im Helmbrechtser Veranstaltungskalender. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte mussten sie nun verschoben werden. Auch der Helmbrechtser Kinosommer, der heuer wieder hätte stattfinden sollen, musste abgesagt werden. Ebenso konnten die beliebten Themenmärkte im Frühjahr, zur Kärwa und der Pelzmärtelmarkt nicht stattfinden. Trotz der vielen Einbußen, die vor allem unsere ansässigen Unternehmen zu spüren bekamen, steht die Stadt Helmbrechts finanziell auf soliden Füßen. Die zunächst befürchteten Gewerbesteuerückgänge waren bisher glücklicherweise noch nicht zu spüren. Zudem wurde bei den Investitionsausgaben mit knapp 9,5 Millionen ein Rekord geknackt. Gleichzeitig konnte aber auch die Gesamtverschuldung weiter abgebaut werden und der Kurs in Richtung schuldenfreie Stadt gehalten werden. Investiert wurde vor allem in den Straßen- und Kanalbau, in den Vorplatz der Alten Weberei und in das Dach der Göbel-Halle, das in Zukunft auch über eine Photovoltaikanlage verfügen wird. Die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Almbranz und Edlendorf und die Erneuerung der Josef-Witt-Straße konnten teilweise bereits abgeschlossen werden. Der Kanalbau in Gösmes wird noch bis Ende des nächsten Jahres andauern und auch an der Alten Weberei wird es 2021 weitergehen, dann mit der Gestaltung der Freifläche innerhalb des Geländes.

Besonders positiv stimmt mich in diesem Jahr, dass wir in Helmbrechts wieder ein leichtes Wachstum der Bevölkerung verzeichnen konnten. Es sind heuer viele Menschen nach Helmbrechts gekommen, die in einem unserer starken heimischen Unternehmen Arbeit gefunden haben und auf Dauer in Helmbrechts bleiben möchten. Schon seit einiger Zeit ziehen Jahr für Jahr mehr Menschen in unsere Stadt als wegziehen.

Sie sehen, auch in Krisenzeiten kann es viel Hoffnung geben. Insgesamt war das Jahr 2020 ein gutes Jahr für die Stadt Helmbrechts mit vielen positiven Entwicklungen.

Um die Verbindungen von uns Helmetzern in alle Welt nicht abbrechen beziehungsweise um sie neu entstehen zu lassen, würde ich mich sehr über ihre Rückmeldung freuen und hoffe, dass Sie auch in diesem Jahr viel Freude an unserem Heimatbrief haben werden. Und wenn Ihnen die Lektüre gefällt – bitte geben Sie den Heimatbrief weiter. Das kann man nicht nur in Papierform tun, sondern auch elektronisch per Link.

Sie erreichen mich unter [stefan.poehlmann@stadt-helmbrechts.de](mailto:stefan.poehlmann@stadt-helmbrechts.de) oder telefonisch unter +49 9252 / 701 10.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Stefan Pöhlmann  
Erster Bürgermeister

Unsere Titelseite steht dieses Mal sinnbildlich für das Jahr 2020, das maßgeblich von der Corona-Pandemie geprägt war und zeigt Georg den Drachentöter auf dem Luitpoldbrunnen vor unserem Rathaus.

Liebe Helmbrechtser in aller Welt,

auch in diesem Jahr wollen wir mit einer kleinen Chronik rückblickend eine Übersicht über die Ereignisse in unserer Stadt geben.

Viele Aktivitäten gab es heuer nicht zu verzeichnen, denn im Frühjahr tauchte Corona auf. Um die Bürger vor gesundheitlichen Gefahren zu schützen, musste die Politik handeln. Kontaktverbote wie Einschränkungen beim Einkauf und im Alltag wurden beschlossen, das Vereinsleben kam weitgehend zum Erliegen. So können wir diesmal nicht über Garten- und Sommerfeste, Kinosommer und andere Open-Air-Veranstaltungen berichten. Auch mussten die Vorstellungen der Kulturwelten komplett abgesagt werden. Verkaufsoffene Sonntage mit buntem Markttreiben fielen ebenso aus wie Feiern zum Volkstrauertag. Manche Veranstaltung konnte zwar stattfinden, aber aufgrund der Auflagen nur im kleinsten Rahmen.

Daher ist der Heimatbrief diesmal schmaler als gewohnt.

Zum Ende des Jahres ist die Gefahr durch den Virus noch nicht gebannt. Es ist weiterhin höchste Vorsicht geboten.

Anders als in anderen Gemeinden gab es in Helmbrechts zwar bisher keine Todesopfer, doch haben sich deutlich mehr als 100 Einwohner bisher mit Covid-19 infiziert. Deshalb zum Ende der Einleitung einen Satz, den wir alle 2020 sehr oft gehört haben, der aber immer Gültigkeit besitzt: „Bleiben oder werden Sie gesund“.

Die Redaktion

Nachfolgend nun, wie immer ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Meldungen aus Helmbrechts aus dem Jahr 2020.

### **Sternsinger bringen Segen**

Besuch im Helmbrechtser Rathaus zum Jahresbeginn: Die Sternsinger bringen den Segen in die Stadtverwaltung und freuen sich über Spenden der Mitarbeiter und der beiden Bürgermeister Stefan Pöhlmann und Robert Geigenmüller.

### **Heimsieg**

Immer eine Herausforderung für Motorsportler ist die Rallye Sewastopol, eine traditionelle Winterorientierungsfahrt des MSC Helmbrechts am ersten Samstag im Jahr. Die Teilnehmer kommen aus allen Teilen Deutschlands. Diesmal sichern sich die Lokalmatadoren Rüdiger Buchheit und Winfried Dietel vom MSC Helmbrechts den Sieg.

### **Stadtmeistertitel für den VfB**

Die Mannschaft des VfB Helmbrechts holt sich seit Jahren wieder einmal den Titel als Stadtmeister im Hallenfußball. Im Finale besiegt das Team aus der Kreisklasse den eine Liga höher spielenden Titelverteidiger FC Wüstenselbitz mit 7:6 im Neunmeterschießen. Nach regulärer Spielzeit stand es 1:1. Auf Platz drei landet der FC Frankenwald dank eines 4:0 Sieges gegen die Spielgemeinschaft FC Ort / TV Oberweißbach. Acht Mannschaften beteiligen sich am Wettbewerb.

### **Zweite Pfarrstelle offiziell besetzt**

In einem mit musikalischen Beiträgen auf hohem Niveau ausgestalteten Festgottesdienst bekommt Pfarrerin Ramona Kaiser offiziell durch Dekan Erwin Lechner die zweite Pfarrstelle der evangelischen Kirchengemeinde Helmbrechts übertragen.

Die Seelsorgerin betreut zwar schon seit drei Jahren die evangelischen Christen in diesem Sprengel, aber nun ist sie verbeamtet und zur Pfarrerin auf Lebenszeit ernannt, damit kann sie sich selbst um eine Pfarrstelle bewerben. Sie entscheidet sich für den Verbleib in Helmbrechts, wo sie auch im Juli 2017 ihren Mann Matthias geheiratet hat.

### **Akustik-Session im Museum**

Fast schon traditionell ist ein Konzert mit Goller & Götz zum Jahresbeginn im Multivisionsraum des Oberfränkischen Textilmuseum. Auch diesmal ist das Gastspiel restlos ausverkauft, Freunde von zeitlosen Pop- und Rocksongs kommen auf ihre Kosten.

### **Veränderungen bei „Helmbrechts aktiv“**

„Helmbrechts aktiv“ gibt die Organisation von Glückskäfermarkt (der künftig anders heißen wird), verkaufsoffenem Kirchweihsonntag und Pelzmärtelmarkt an die Stadt Helmbrechts ab. Die Mitgliedsengeschäfte der Werbegemeinschaft beleben aber die Feste weiter mit Aktionen. Die

französische Nacht im Juli soll weiter unter der Regie von „Helmbrechts aktiv“ über die Bühne gehen.

Die anstehenden Änderungen erläutern der Bürgermeister und die Vorstandschaft von „Helmbrechts aktiv“ anlässlich des ersten Stammes des Vereins im Jahr 2020. Gleichzeitig wird bekannt, dass sich die Führungsspitze des Gewerbevereins zur Hauptversammlung im März verändern wird und sich Nachfolger für den verstorbenen Vorsitzenden Marco Klein wie auch für die nicht mehr kandidierenden Vorstandsmitglieder gefunden haben.

### **Anerkennung für ehrenamtliche Helfer**

Im Hofer Landratsamt zeichnet Landrat Dr. Oliver Bär 17 ehrenamtliche Helfer des Bayerischen Roten Kreuzes aus der Region mit dem Ehrenzeichen am Bande aus. Aus Helmbrechts mit dabei: Birgid Hoffmann, die seit 40 Jahren in der Wasserwacht tätig ist.

### **Neues Mitteilungsblatt**

Ende Januar erscheint die erste Ausgabe des neuen kostenlosen, gemeinsamen Mitteilungsblattes der Städte Helmbrechts und Schauenstein sowie der Gemeinde Leupoldsgrün. Die Zeitung erhält den Titel „HSL aktuell“ und ersetzt das bisherige Amtsblatt „HS lokal“.

Das neue Heft erscheint im Frankenpost-Verlag ist durchgehend farbig und stößt auf gute Resonanz bei den Lesern.

Die Redaktion befindet sich in den Rathäusern, der Helmbrechtser Öffentlichkeitsreferent Martin Weigold koordiniert die Beiträge.

### **Erlebnisse im Wald**

Der TV Kleinschwarzenbach plant am Stadelberg einen vier Kilometer langen Erlebnispfad mit 20 Stationen für Kinder anzulegen und startet, um dieses Vorhaben zu verwirklichen, eine Crowdfunding-Aktion.

### **Auf dem Siegertreppchen**

Die Garden der Faschingsgesellschaft setzen ihre Erfolgsserie fort. Mehrere der Tanzsportler qualifizieren sich mit vorderen Plätzen bei Turnieren für die süddeutsche Meisterschaft. Den ersten Platz holt sich die gemischte Garde beim hochfränkischen Qualifikationsturnier im karnevalistischen Tanzsport in Naila.

### **Hypno-Coaching in Helmbrechts**

In der Luitpoldstraße 1 (Eingang Pressecker

Straße) in Helmbrechts eröffnet Claudia Plaum aus Schwarzenbach an der Saale eine Hypnocoach-Praxis. Dort bietet sie u. a. Therapien zur Rauchentwöhnung, zur Vermeidung von Prüfungsangst, gegen Rede- und Auftrittsängste, zur Blockadelösung oder einfach zur Entspannung und Befreiung von unnötigem Ballast an. Dabei passiert nichts gegen Willen der Kunden. Claudia Plaum, die die Hypnose für sich entdeckt hat, kommt bei ihrer Tätigkeit ihre Ausbildung zur Maschinenbauingenieurin zugute, weil sie pragmatisch an die Dinge herangeht.

Ihr Fraktionskollege im Kreistag, der Helmbrechtser Bürgermeister Stefan Pöhlmann, half ihr bei der Suche nach geeigneten Räumen für die Praxis und vermittelte ein Gespräch mit Harald Themann, der das Haus, in dem sich früher der Thaga-Markt befand, erworben und mit Wohn- und Gewerberäumen, die jetzt alle vermietet sind, ausgestattet hat. Für eine Praxis (Termine gibt es nur nach vorheriger Vereinbarung) erweist sich das Haus in der Stadtmitte als ideal.

Ihr Büro für technische Texte und Kommunikationstraining in Schwarzenbach an der Saale betreibt die ausgebildete Therapeutin weiter.

### **Beliebte Erzieherin sagt ade**

Nach 43 Jahren als Erzieherin im Helmbrechtser Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt verabschiedet sich Christa Gemeinhardt in den Ruhestand. Sie war dort eine Institution und eine Zeit lang auch Leiterin, bevor sie selbst Kinder bekam und deshalb nur noch in Teilzeit arbeitete. Ihre Kolleginnen, wie auch die von ihr betreuten Mädchen und Jungen, bedauerten den Weggang der beliebten Kindergärtnerin, gönnen ihr aber die nun etwas ruhigeren Tage.

### **Wiederholungstäter**

Dass traditionell im Januar vom Geselligkeitsverein „Hofer Strässer Gma“ durchgeführte Muckturnier gewinnen erneut die Vorjahressieger Steven Stahl und Marco Grimm.

### **Weltklassepilotin**

Die Selber Segelfliegerin Serena Triebel, die für den Helmbrechtser Verein SFZ Ottengrüner Heide in der zweiten Bundesliga antritt, reist mit der Nationalmannschaft zur Segelflug-WM nach Australien und beendet die Wettkämpfe als beste deutsche Teilnehmerin in der Standardklasse auf Platz zwölf.

### **Heldenhafte Faschingsfreunde**

„Einfach heldenhafte“ sind die ausverkauften Prunksitzungen der Faschingsgesellschaft Helmbrechts im Bürgersaal betitelt. Mit ihren Auftritten begeistern die Akteure einmal mehr das Publikum. Die FGH feiert übrigens ihr 50-jähriges Bestehen. Das einzige im Verein verbliebene Gründungsmitglied ist Ewald Schaffer, der für seine Treue den „Füllhornorden“ des Bundes Deutscher Karnevalisten erhält.

### **Ausstellung wirbt für Toleranz**

In der früheren Stofffabrik in Helmbrechts ist die Ausstellung „Youniworth“ zu sehen. Jugendmigrationsdienste der Caritas und der Evangelischen Jugendbildungsarbeit sowie der Verein „Die Gunga“ richten damit den Blick auf das Zusammenleben der Menschen in Deutschland. Ziel ist es, die Besucher für die Themen Jugend und Migration zu sensibilisieren. Zur Schau, die vor allem für Schüler konzipiert ist und zu der es auch ein Rahmenprogramm gibt, kommen in den zwei Wochen ihrer Präsentation über 500 Besucher.

Die Ausstellung bildet auch den Anlass, dass sich in Helmbrechts ein Bündnis für eine bunte Stadt bildet. Dazu schließen sich Vertreter der Vereine und Mitglieder politischer Parteien zusammen. Beim ersten Treffen dieses neuen Netzwerkes sind auch Stadträte aus allen Fraktionen vertreten.

### **Ehre für früheren Bürgermeister**

Die Stadtratsmitglieder sind sich einig: Sie benennen eine Straße im neuen Wohnbaugebiet am Stadelberg nach dem früheren Bürgermeister und Helmbrechtser Ehrenbürger Artur Höhn (1922 – 2017).

### **Goldener Meisterbrief**

Die Kreishandwerkerschaft Oberfranken zeichnet Handwerksmeister, die das 65. Lebensjahr erreicht haben und seit Jahrzehnten ihr eigenes Unternehmen führen, mit dem Goldenen Meisterbrief aus. Unter den Geehrten ist mit Heizungsbauer Werner Bischoff auch ein Helmbrechtser.

### **Mode von Frauen für Frauen**

„Martha with Love“ ist ein Münchner Start-up-Unternehmen, in dem Frauen Kleider für Frauen kreieren. Der Vertrieb erfolgt über selbstständige „Fashion-Consultants“. Zu denen gehört auch Sabine Lehnhardt, die in

Helmbrechts ab Beginn des Jahres diese modischen Kleidungsstücke anbietet und bei Shopping-Partys Styling-Tipps gibt.

In ihrem Wohnhaus im Wiesenweg befindet sich zudem ein Shop, hier können Frauen die Kleider anprobieren und anschließend in ihrer Größe bestellen.

### **Kandidatenduell**

Am 15. März finden Kommunalwahlen statt. Im Vorfeld ist das Interesse am Wahlkampf groß. Daher kommen rund 250 Bürger zu einer von der Frankenpost und Radio Euroherz veranstalteten Diskussion in den Bürgersaal, in der Bürgermeister Stefan Pöhlmann (SPD), der erneut zur Wahl antritt und sein Herausforderer Wolfgang Feilner (CSU) Argumente austauschen und ihre Sicht der Dinge erklären.

### **Gardetänzer räumen ab**

Von den oberfränkischen und fränkischen Meisterschaften kehren die Akteure der Faschingsgesellschaft Helmbrechts mit vielen vorderen Plätzen zurück. Den Titel holten sich das Jugendtanzpaar Mariella Hornfischer/ Fabian Schmid, das Juniorentanzpaar Sofia Grimm / Daniel Schmidt und die gemischte Garde. Dazu gab es mehrere zweite und dritte Plätze. Somit sicherte sich die FGH bei der süddeutschen Meisterschaft 13 Startplätze.

### **Fasching wie früher**

Die Guerillas lassen eine Tradition wieder aufleben und veranstalten eine Faschingsparty – wie sie früher zuhause in der Turnhalle und im Schützenhaus stattfanden.

Neuer Treffpunkt ist das Loft (früherer Schärssaal) in der Alten Weberei. Der Verein hat damit einen Nerv getroffen, denn zum Tanz mit der oberfränkischen Kultband Silhouettes kommen über 300 Besucher, zum größten Teil originell kostümiert, aus nahezu allen Generationen. Die Veranstaltung darf als voller Erfolg gewertet werden, dazu trägt auch das Männerballett des FC Ort mit einem Auftritt bei.

### **Friseurgeschäft in der Innenstadt**

Der von Sandra Hildner geführte Salon „Haarwerk by Sandra“ zieht innerhalb der Stadt um und zwar von der Gartenstraße in die Kulmbacher Straße 2, in dem sich früher das Bekleidungshaus Rank und später das Geschäft NKD befand.

Das Haus hat Harald Themann erworben und renoviert.

### **Engagierte und erfolgreiche Schützen**

Anlässlich des Gauschützentages in Köditz erhält Hans-Peter Rauh, Schützenmeister und Vorsitzender der SG Wüstenselbitz, das Ehrenzeichen Klein-Rot des Bayerischen Schützenbundes. In der gleichen Veranstaltung gibt es auch eine Ehrung für den Gau-Jungschützenkönig Christian Hohenberger, der ebenfalls aus den Reihen der SG Wüstenselbitz stammt.

### **Grandiose Performance im Filmwerk**

Zum Auftakt des „akustischen Frühjahrs“ im Filmwerk reißt die Band Hodja mit einem schwarzbunten Stilmix das Publikum im mit 40 Leuten ausverkauften Saal mit. Das Konzert soll den Auftakt zu einer Reihe von Gastspielen bieten, von denen die meisten wegen der Ausgangssperre aufgrund der Corona-Krise aber nicht stattfinden werden.

### **Ministerpräsident zu Gast**

Im Rahmen des Kommunalwahlkampfes besucht der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder Helmbrechts. In einer öffentlichen Veranstaltung nimmt er an einem Dienstagnachmittag vor rund 700 Besuchern in der Halle der Firma Sell an der Zeppelinstraße zu verschiedenen politischen Themen Stellung.

### **Karrieretreff**

In der früheren Stofffabrik (alter Rewe-Markt) an der Gustav-Weiß-Straße veranstaltet die Stadt Helmbrechts einen Karriere-Treff. Rund 30 regionale Firmen informieren über Ausbildungsberufe und Jobchancen. Der Andrang ist groß, viele der Besucher aus Mittelschulen und Realschulen kommen dabei als potentielle baldige Auszubildende mit Unternehmen in Kontakt.

### **Einsatz für Klimaneutralität**

Der Helmbrechtser Ortsverband der Partei Bündnis 90 / Die Grünen organisiert eine Demonstration zum Thema „Jetzt handeln, gemeinsam für den Klimaschutz.“ Während eines Zuges durch die Innenstadt stellen die Teilnehmer u. a. die Forderung auf: „Helmbrechts muss klimaneutral werden.“

Bei strömenden Regen beteiligen sich circa 30 Leute an der Demo.

### **Renovierungsbedürftige Schulen**

Die Helmbrechtser Grundschule und auch die Helmbrechtser Mittelschule – beide Gebäude sind dringend sanierungsbedürftig. Deshalb be-

schäftigt sich der Stadtrat mit diesem Thema. Ein Architekt stellt in einer öffentlichen Sitzung des Gremiums die möglichen Alternativen (Renovierung, Teilneubauten, kompletten Neubau) vor und benennt etwaige Kosten. Diese Ausführungen sollen als Beratungsgrundlage für eine künftige Entscheidung dienen.

### **Sportlerehrungen**

Für außerordentlich gute Leistungen auf überregionaler Ebene zeichnet Landrat Dr. Oliver Bär im Helmbrechtser Bürgersaal 76 Sportler aus dem Landkreis aus. Nachfolgend sind die Athletinnen und Athleten aus Helmbrechtser Vereinen aufgeführt, die eine Würdigung erhalten.

TV Helmbrechts: Elvira Hohberger (Leichtathletik), Titus Schulze-Zumhülsen, Toni Strobel, Kilian Eul, Leander Linhardt, Yannick Schindler (alle Fechten).

FC Wüstenselbitz: Gustav Rauh, Jessica Wirth (Skisport), Linda Rotter, Martin Gluth, Stefanie Pfaffenberger, Nicole Pfaffenberger, Carlos Fischer (alle Mountainbike).

### **Sieben Jahrzehnte im Sportverein**

Seit 70 Jahren ist Otto Richter Mitglied im TV Kleinschwarzenbach und nach wie vor dem Verein eng verbunden. Für seine Treue erhält er zur Hauptversammlung eine Ehrung.

### **Titelgewinnerinnen**

Den Handballdamen des TV Helmbrechts gelingt als Meister der Bezirksobliga der Wiederaufstieg in die Landesliga. Erst im vorletzten Saisonspiel kassiert das Team der Trainer Christopher Seel und Daniel Schenk die erste Niederlage.

### **Webstuhlkunst**

Im Oberfränkischen Textilmuseum eröffnet Bürgermeister Stefan Pöhlmann eine Ausstellung, in der die Diplomdesignerin Vivian Christlein Kunstwerke zeigt, die am Jacquard-Webstuhl entstanden sind.

### **Neue Vorstandschaft**

Der Verein „Helmbrechts aktiv“ stellt sich neu auf und wählt in einer sehr harmonisch verlaufenen Versammlung eine fast komplett neue Vorstandschaft. Als neue Vorsitzende führt Betina Klein die Werbegemeinschaft. Sie setzt damit die Arbeit ihres im Mai 2019 verstorbenen Gatten fort. Ihr Vater Robert Themann stand übrigens in den 1980er Jahren auch schon an der Spitze

der Gruppierung. Neuer zweiter Vorsitzender ist Felix Bär vom Rewe-Markt. Seine Vorgängerin Carola Robert organisiert zwar weiterhin Märkte und Veranstaltungen, aber nun im Auftrag der Stadt. Zum dritten Vorsitzenden wählen die Mitglieder Norbert Schramm (Radio-Schramm). Sein Vorgänger Martin Günther tritt nicht mehr zur Kandidatur an, er begleitet als Vorstand der FFW Schauenstein und künftiger Stadtrat von Schauenstein zeitintensive Ehrenämter. Birgit Rank löst die ebenfalls nicht mehr kandidierende Sandra Becker als KassiererIn ab. Hendrik Rohland bleibt als Schriftführer die einzige Konstante in der Vorstandschaft.

### **Trauer um Orter Ehrenvorsitzenden**

Wegen der grassierenden Corona-Viren gibt es schon einige Veranstaltungsabsagen und Einschränkungen im öffentlichen Leben. Deutlich wird dies bei der Trauerfeier für Ottmar Roßner, verstorbener Ehrenvorsitzender des FC Ort. Die Zeremonie findet in der Johanniskirche statt, zu der nur 100 Leute Zutritt haben. Weitere Trauergäste hören die Ansprachen und gespielten Musikstücke auf dem Vorplatz über Lautsprecher.

### **Neuer DLRG-Vorsitzender**

Fast 50 Jahre lang hieß der erste Vorsitzende des DLRG-Ortsverbandes Helmbrechts Fickenscher. Zunächst Herbert, dann übernahm sein Sohn Bernd. Der trat aber jetzt nicht mehr an. Deshalb wählen die Mitglieder zur Hauptversammlung Volker Dahinten zum neuen „Cheff“. Ihn unterstützen zweiter Vorsitzender Patrick Rauner und Schatzmeister Marco Tanner.

### **Schuldenfreier VfB**

Erstmals seit seiner Gründung ist der VfB Helmbrechts 98 schuldenfrei. In der Hauptversammlung erfahren die Mitglieder, dass die aus den Altlasten des Vorgängervereins resultierenden Verbindlichkeiten nun getilgt sind und das Vereinsgelände endgültig zurückgekauft ist.

### **Mitglied seit sechs Jahrzehnten**

Anlässlich der Hauptversammlung des FC Wüstenselbitz ehrt der Verein u. a. Willi Mähringer für 60-jährige Mitgliedschaft und Hans Flügel für 65-jährige Treue zum FCW.

### **Reibungsloser Führungsspitzenwechsel**

Zur Hauptversammlung der FFW Wüstenselbitz werden einige Ämter neu besetzt. Andreas Kehler fungiert als Nachfolger für den nicht mehr

kandidierenden Vorsitzenden Willi Fuhrmann, zum zweiten Vorsitzenden wählen die Mitglieder Manuel Seifert. Norbert Eckardt bleibt Kommandant, den Stellvertreterposten übernimmt Jörg Köhler.

### **Jubiläum der Imker**

Im Dorfgemeinschaftshaus in Edlendorf feiert der Bienenzuchtverein Helmbrechts und Umgebung sein 100-jähriges Bestehen. Befasste man sich zur Jahrhundertwende noch mit einer Auflösung oder einer Fusion der Gemeinschaft, so änderte sich die Lage. Zum Jubiläum gehören 23 Mitglieder, die 120 Bienenvölker bewirtschaften, dem Imkerverein an. Vorsitzender ist seit mittlerweile 20 Jahren Bernd Hoffmann.

### **Klarer Sieg für den Rathauschef**

Deutlich gewinnt Amtsinhaber Stefan Pöhlmann die Bürgermeisterwahl. Als Kandidat der SPD setzt er sich mit 78,24 Prozent der Stimmen gegen seinen Mitbewerber Wolfgang Feilner von der CSU durch, den 21,76% der Wähler ihre Stimme geben.

Die Wahlbeteiligung beträgt 61,40%.

Auch Landrat Dr. Oliver Bär (CSU) bleibt im Amt und distanziert bereits im ersten Wahlgang seine Gegenkandidaten Klaus Adelt (SPD) und Klaus Horn (FDP) deutlich.

### **Stadtratswahl**

Um die 20 Helmbrechtser Stadtratsmandate bewerben sich 122 Bürgerinnen und Bürger auf sieben Listen. Nach der Wahl erhalten alle Gruppierungen mindestens einen Sitz. Stärkste Partei wird erneut die SPD, die aber einen Sitz verliert und künftig nur noch sieben Stadträte stellt. Auch die CSU schrumpft und zwar von sieben auf sechs, je einen Platz nehmen bei den künftigen Sitzungen Grüne und AfD ein. Mit Stefan Pöhlmann, Pascal Bächer (beide SPD) und Robert Geigenmüller (CSU) erhalten drei Kandidaten über 3.000 Stimmen. Für Stefan Pöhlmann, der Bürgermeister bleibt, rückt Christian Horn ins Gremium nach.

Nachfolgend sind die Namen der künftigen Stadträte aufgeführt. In Klammern die jeweilige Anzahl der Stimmen.

SPD: Pascal Bächer (3484), Dr. Tobias Zuber (2555), Kitty Weiß (2207), Alexander Mosena (1376), Annette Neumeister (1259), Julia Klein (1220), Christian Horn (1129)

CSU: Robert Geigenmüller (3076), Christian Rose (2.338), Wolfgang Feilner (1960), Harald

Themann (1564), Willi Danzinger (1405), Manfred Seel (1382)

Helmbrechtser Netzwerk: Robert Popp (1657), Helga Arlt (1096), Marcel Schultz (788).

Grüne: Thomas Friedrich (1050).

AfD: Oliver Koller (791)

Aktive Helmbrechtser: Jörg Albrecht (722)

ÜWG.: Helmut Birke (709).

### **Corona stoppt vieles**

Um der Verbreitung der Corona-Viren entgegenzuwirken wird für Bayern ab 21. März eine Ausgangssperre und Versammlungsverbot erlassen. Bereits vorher sagen einige Vereine ihre Zusammenkünfte ab. Auch die für März geplante Stadtratssitzung mit der Verabschiedung des Haushalts findet nicht statt. Das öffentliche Leben steht größtenteils still, Läden und Gaststätten haben geschlossen, lange geplante Veranstaltungen müssen abgesagt werden. In den Schulen und Kindertagesstätten gibt es nur eine Notbetreuung für Mädchen und Jungen, deren Eltern in sogenannten systemrelevanten Berufen arbeiten. Reger Betrieb herrscht allerdings in den Verbrauchermärkten, die geöffnet haben dürfen. Das öffentliche Leben in Bayern findet auf Sparflamme statt, wie die Frankenpost titelt. Zwar werden die Regeln im Verlauf der Pandemie etwas gelockert, doch gilt die Abstandspflicht gegenüber Personen aus anderen Haushalten und ab Ende April ist das Betreten von Geschäften nur mit Masken, die Mund und Nase bedecken, erlaubt.

### **Gottesdienst trotz leerer Kirche**

In der Zeit der Kontaktsperre gibt es viele Ideen, wie man trotz räumlicher Trennung gemeinsam Sachen unternehmen kann. Da es auch keine Gottesdienste gibt, kommt in Wüstenselbitz Pfarrer Hans-Jürgen Müller auf die Idee der Dorfandacht. So sollen die Christen nach dem Glockenläuten zuhause ihre Fenster öffnen, eine Kerze entzünden und gemeinsam singen. Liedtexte wurden vorher verteilt, ebenso wie der Text der Predigt, die der Geistliche im leeren Gotteshaus hält.

Die evangelische Kirchengemeinde überträgt Gottesdienste im Internet per Livestream.

### **Quizexpertin scheitert früh**

Zum zweiten Mal innerhalb von zwei Jahren ist Annette Biller in einem Fernsehquiz zu sehen. Nach ihrem erfolgreichen Auftritt bei „Gefragt – gejagt“ will sie nun im ZDF den Titel „Quizcham-

pion“ holen. Allerdings scheitert sie an ihrer Nervosität und deshalb an einer - wie sie selbst sagt – einfachen Frage. (Von welchen dieser Wörter stehen im Duden die meisten Pluralformen: A) Bahn B) Bonus C) Band. Sie entscheidet sich für B, C ist aber richtig.)

Doch räumt die Justizbeamtin und ehrenamtliche Schriftführerin des TV Helmbrechts ein, dass für sie die zu gewinnenden 100.000 Euro in weiter Ferne lagen, weil die Fragen doch recht anspruchsvoll waren. In der Sendung schafft es tatsächlich keiner der Kandidaten ins Finale.

Die Show wurde bereits im Februar in Berlin aufgezeichnet und sollte erst im Mai ausgestrahlt werden. Wegen der Corona-Krise musste aber eine geplante Live-Gala ausfallen, deshalb brachte das ZDF das Quiz bereits im März ins Samstagabendprogramm.

### **Letzte Sitzung der Wahlperiode**

Eine ziemlich ungewöhnliche Stadtratssitzung findet in Corona-Zeiten statt. Anstelle des gesamten Gremiums tagt im weiträumigen Bürgersaal (statt im Sitzungssaal) der Ferienausschuss, der sich aus dem Hauptausschuss bildet. Er einigt sich darauf, den vorgelegten Haushaltsplan zu genehmigen.

Bürgermeister Stefan Pöhlmann weist vorsorglich darauf hin, dass manches der dort aufgeführten Vorhaben wohl nicht durchgeführt werden kann, da Steuermindereinnahmen absehbar sind.

Es ist übrigens die letzte Sitzung der zu Ende gehenden Amtsperiode. Der Bürgermeister verspricht aber, die insgesamt sieben ausscheidenden Stadträte in einer späteren Zusammenkunft noch gebührend zu verabschieden.

### **Stellvertreter bleiben im Amt**

Die erste Zusammenkunft des neu gewählten Stadtrates findet im Bürgersaal statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Vereidigung der sieben neuen Gremiumsmitglieder.

Außerdem erfolgt die Wahl der Stellvertreter des Stadtoberhauptes. Zweiter Bürgermeister wird Robert Geigenmüller von der CSU und dritte Bürgermeisterin Kitty Weiß von der SPD. Beide bekleideten das jeweilige Amt auch schon in der gesamten Zeit der Wahlperiode 2014 – 2020.

### **Helmbrechtser Stadtcafé**

Das frühere Hotel „Weißes Ross“ heißt jetzt Stadtcafé und wird im Mai eröffnet. Bewirtschaftet wird es von Zülfikar und Aycan Atik,

die das Lokal gepachtet haben und dafür das „Trummela“ aufgeben.

### **Ehrungen für den Monsignore**

Die Enchenreuther Vereine ehren ihr prominentes Mitglied: Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner wird Ehrenmitglied sowohl beim TSV Enchenreuth als auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Enchenreuth. Wegen der Corona-Krise findet die Übergabe der Auszeichnung nur während einer kleinen Feier statt. Mit dabei ist auch der zweite Helmbrechtser Bürgermeister Robert Geigenmüller und eine Delegation des Männergesangsvereins Cäcilia Enchenreuth, in dem der Geistliche schon seit 25 Jahren Ehrenmitglied ist.

Kurze Zeit später erhält der Monsignore eine weitere Würdigung: Im Anschluss an ein Hochamt in der Pfarrkirche St. Jakobus Maior anlässlich seines 25-jährigen Priesterjubiläums überreichen ihm Bezirkstagspräsident Henry Schramm und sein Stellvertreter, der Bamberger OB Andreas Starke, die Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken und vollziehen damit einen einstimmigen Beschluss des Bezirkstages.

An der Zeremonie nehmen mehrere Mitglieder des genannten Gremiums, Landräte, Bürgermeister sowie Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz teil.

Nach Jahren im diplomatischen Dienst des Vatikans versieht Prof. Dr. Dr. Feulner wieder in seiner Heimat Dienst und betreut in seiner Heimat die katholischen Gläubigen der Gemeinden Wartenfels, Presseck und im Helmbrechtser Ortsteil Enchenreuth.

### **Autokino am Rewe-Markt**

Aufgrund der gesetzlichen Regelung infolge der Pandemie finden kaum gesellige Veranstaltungen statt. Um den Helmbrechtsern Freunden guter Unterhaltung trotzdem ein Gemeinschaftserlebnis bieten zu können, gründen Betina Klein, Felix Bär, Jason Robert und Darrell Robert die Eventmanagementgesellschaft „Freilichtspiele Helmbrechts“ und schaffen sich die entsprechende Technik für ein Autokino an. Dazu gehört auch eine 6 x 12 Meter große, aufblasbare Leinwand, die zu den jeweils freitags und Samstag im Juli stattfindenden Vorführungen auf dem Parkplatz des „Rewe-Marktes Bär“ zum Einsatz kommt. Das Autokino geht sogar in „die Verlängerung“ und ist auch im August und im September noch geöffnet.

### **Kunstgalerie in der Innenstadt**

In den Räumen einer früheren Reinigung (ehemals das Bekleidungsgeschäft Rudolph) in der Kulmbacher Straße eröffnet Jörg Schlüter (bekannt als der Weißdorfer McFloh) eine Kunstgalerie, in der er an zwei Tagen in der Woche Werke mit zeitlosem Design aus vielen Jahrzehnten für ein attraktives Wohnambiente anbietet. Zudem gibt es in verschiedenen Techniken gemalte Bilder zu erwerben.

### **Weiterer Standesbeamter**

Mit dem Verwaltungsfachangestellten Marco Eckstein, der die entsprechende Weiterbildung erfolgreich absolviert hat, verfügt das Helmbrechtser Rathaus über einen weiteren Standesbeamten.

### **Neues von den Keglern**

Der SKK 1926 Helmbrechts ist einer der Kegelklubs, die den Sportkeglerverein Helmbrechts bilden. Zur Hauptversammlung wählen die „26er“ eine neue Vorstandschaft. Sie setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Jörg Schuchardt, stellvertretende Vorsitzende Sven Sorge und Tobias Tetzner, Kassiererin Kathrin Hoppert, Schriftführerin Sylvia Sorge, Sportwart Moritz Wiedemann, stellvertretender Sportwart Klaus Neumeister, Jugendwart Tobias Pfundt. Wegen der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie starten in die diesmal deutlich später beginnende Saison nur vier (statt zehn) Mannschaften des Helmbrechtser Keglervereins, drei vom SKK 1926 und eine vom SKK 1910.

Am höchsten spielt die erste Damenmannschaft von SKK 1926, nämlich in der 2. Bundesliga. Für dieses Team ist nach Verbandsvorgaben ein Antreten Pflicht, da es sonst als Absteiger feststehen würde.

### **Schulleiter im Ruhestand**

Leiser Abschied: Zum Schuljahresende geht Reinald Kolb, Rektor der Mittelschule Helmbrechts, in den Ruhestand. Wegen der Corona-Krise findet keine große Feier statt. Seine Nachfolgerin als Schulleiterin tritt die bisherige Konrektorin Stefanie Zapf an. Deren Stellvertreterin wird zum neuen Schuljahr Petra Sturm.

### **Bankgeschäfte**

Entgegen anderslautenden Versicherungen schließt die Commerzbank nun doch ihre Filiale in Helmbrechts spätestens zum Jahresende.

Auch die Sparkasse Hochfranken kündigt eine (nicht ganz so heftige) Reduzierung des Services an, sie will den noch vorhandenen SB-Automaten in der Zweigstelle an der Lindenstraße abbauen.

### **Virtuell durch historische Gemäuer**

Der Tag des offenen Denkmals findet wegen der Corona-Pandemie im Jahr 2020 ausschließlich virtuell statt. Im Internet können sich Interessierte Clips anschauen, in denen historische Gebäude vorgestellt werden. Aus dem Landkreis Hof sind sechs Denkmäler zu sehen, die entsprechenden Filmbeiträge kommentiert Kreisarchivpfleger Adrian Roßner. Bei zu sehenden Rundgängen sind auch zwei in den letzten Jahren aufwendig renovierte Gebäude aus Helmbrechts dabei, nämlich die Villa Weiß in der Luitpoldstraße und die Villa Pittroff in der Münchberger Straße.

### **Neue Diakonin**

Als neue Diakonin der evangelischen Kirchengemeinde Helmbrechts tritt Barbara Twisselmann im September 2020 ihr Amt an. Sie folgt damit Holger Goller, der sich im Frühjahr in Richtung Kulmbach verabschiedet hat.

Die 60-jährige Religionspädagogin und Diakonin stammt aus Bremerhaven, ist Mutter zweier erwachsener Kinder und lebt seit 1991 in Bad Alexandersbad, wo ihr Ehemann im evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum tätig ist.

In einem Einführungsgottesdienst wünschen ihr Ehrengäste viel Spaß an ihrer neuen Aufgabe, zu der u. a. die kirchliche Jugendarbeit und die Seelsorge in den Seniorenheimen gehört.

### **78 Schulanfänger**

Mit Mund-Nasenschutz und Zuckertüte beginnen in Helmbrechts an der Otto-Knopf-Grundschule 78 Kinder (35 Mädchen und 43 Jungen) ihre Schulkarriere. Die Abc-Schützen werden in sechs sogenannten Flexiklassen, in dem sie von Zweitklässlern unterstützt werden, unterrichtet.

### **Landessieger aus Helmbrechts**

Der evangelische Helmbrechtser Kindergarten an der Heimeranstraße geht als bayerischer Landessieger aus einem Wettbewerb der Aktion „Modernes Handwerk“ hervor. In einem Projekt haben sich die Mädchen und Jungen in Zusammenarbeit mit der Schuhfabrik Hoyer & Reuther oHG mit dem Thema Schuhe beschäftigt, dazu Plakate angefertigt und Aktionen durchgeführt. Als Preisgeld erhält die Einrichtung 500 Euro.

### **Märkte**

Bereits frühzeitig sagt die Stadt wegen der Corona-Epidemie sowohl den verkaufsoffenen Kirchweihsonntag mit Kärwatreiben in der Innenstadt wie auch den Pelzmärtelmarkt ab. Weiterhin geöffnet hat aber der in diesem Jahr immer am Dienstagvormittag auf dem Brauers-Parkplatz abgehaltene Wochenmarkt.

### **Blickfang an der Friedrich-Ebert-Straße**

Die Renovierungsarbeiten an der Südseite der Alten Weberei sind beendet. Das Areal wurde mit staatlicher Förderung ansprechend neu gestaltet und auch ein Bücherschrank für alle potentiellen Leser steht auf dem Gelände.

### **Rotation**

Nach 30 Jahren als Mitglied in der Vorstanderschaft des Vereins „Die Gunga“, davon 20 Jahre als erster Vorstand, zieht sich Gründungsmitglied Thomas Friedrich aus dem Gremium zurück und übergibt sein Amt als stellvertretender Vorsitzender an Lena Griebßhammer. Erster Vorsitzender bleibt Pascal Bächer.

Friedrich bleibt aber wichtiger Ansprechpartner im Verein.

### **Umweltreferent**

In der Stadt Helmbrechts übernimmt Thomas Friedrich ein weiteres Amt. Der Stadtrat bestimmt sein Mitglied, das über die Liste der Grünen gewählt wurde und sich der SPD-Fraktion angeschlossen hat, einstimmig zum Umweltreferenten.

### **Sieben Jahrzehnte Brauchtumpflege**

Zur Hauptversammlung des Musik- und Trachtenvereins stehen mehrere Ehrungen an. Zwei Mitglieder erhalten sogar für 70-jährige Treue zum Verein eine Auszeichnung, nämlich Ehrenvorsitzender Gerhard Seel und Edmund Strobel.

### **Mundschutz ohne Störfaktor**

Der Mund-Nasenschutz gehört inzwischen zum Alltag. Geschäfte dürfen nur mit Maske oder anderer Gesichtsbedeckung betreten werden. Allerdings setzen viele Leute Masken ungern auf, weil man schlecht Luft bekommt und sich eingeengt fühlt. Um ein gutes Gefühl für den notwendigen Schutz zu bekommen, hat die in Oberweißenbach angesiedelte Firma „Beauty Production“ – ein Ableger des Münchberger Unternehmens „Biohealth International“ – ein Aromaspray entwickelt, welches durch Aufsprühen

auf den Stoff das Tragen des Kleidungsstückes angenehmer und erträglicher macht. Das Restaurant-Team von „Ostermaiers Waldeck“ in Edlendorf testet das Spray, das auch desinfizierend wirkt, und zeigt sich von der Erfindung begeistert. Ab Oktober bringt „Beauty Production“ die neue Kreation auf den Markt.

### **TVH ehrt Urgesteine**

Nach erstem Lockdown und Sommerpause gelingt es dem TV Helmbrechts seine bereits für April geplante Hauptversammlung abzuhalten. Hier zieht Vorsitzender Frank Biller ein positives Fazit zum Vorjahr, bedauert aber die durch Corona bedingten Absagen von Aktivitäten für 2020, dennoch haben den Verein deshalb keine Mitglieder verlassen.

In der Zusammenkunft im VfB-Heim gibt es auch einige Ehrungen langjähriger Mitglieder, die aber leider nicht alle anwesend sein können. Auszeichnungen erhalten u. a. Werner Kramß und Erna Leupold für 75-jährige Treue sowie Lieselotte Bodenschatz und Meta Weiß, die seit 70 Jahren dem TVH angehören. Seit 65 Jahren sind Gerhard Rüger und Klaus Dornig dabei.

### **Zerstörungen in Gösmes**

Seit anderthalb Jahren kommt es im Ortsteil Gösmes immer wieder zu Sachbeschädigungen, wilder Müllablagerung sowie Schmierereien an Gebäuden und Fahrzeugen. Die Polizei zeigt im Dorf zwar verstärkt Präsenz, konnte aber keine Täter fassen. Deshalb rufen die Bürger über die Tageszeitung dazu auf, wachsam zu sein und alle verdächtigen Beobachtungen der Polizei mitzuteilen.

### **Applaus für scheidenden Diakon**

Aufgrund der Auflagen findet der Abschiedsgottesdienst für Diakon Holger Goller erst ein halbes Jahr nach seinem Wegzug und nach Einführung seiner Nachfolgerin unter strengen Hygienebedingungen statt. Dabei zeigt sich wie beliebt der Geistliche war, denn die Besucher spenden ihm stehend Beifall.

### **Erfolgreiches Basarprojekt endet**

Im Abschiedsgottesdienst für den Diakon gibt Pfarrer Thomas Berthold bekannt, dass das Projekt „Secondhand-Basar“ beendet ist. Er bedankt sich bei den Organisatorinnen mit einem Geschenk. In zehn Jahren erzielten sie einen ausschließlich für die Jugendarbeit genutzten Erlös von über 25.000 Euro.

### **Fundgrube für Historiker**

Unter Landbüchern versteht man die im Spätmittelalter und der frühen Neuzeit entstandenen Verzeichnisse einzelner Regionen, in denen Besitz- und Rechtsverhältnisse aufgelistet sind. Die Register geben einen authentischen Einblick in die Lebensverhältnisse dieser Zeit. In mühevoller und akribischer Kleinarbeit hat eine Gruppe ehrenamtlicher Historiker unter Regie von Edwin Greim, Kulturlandschaftsbeauftragter des Landkreises Hof und Eva Spörl, Leiterin des AK Archäologie im Langnamverein Hof, das um das Jahr 1533 entstandene Landbuch für die damals noch jungen Städte Helmbrechts und Schauenstein rekonstruiert. Dazu sichteten die Geschichtsfreunde in vier Jahren viel Material und nahmen u. a. im Staatsarchiv Bamberg Einsicht in Dokumente. Vor einem ausgewählten Kreis stellen die Heimatforscher im Bürgersaal und in Anwesenheit der beiden Bürgermeister von Helmbrechts und Schauenstein das in zwei Bänden erschienene Werk vor. Jeder Interessent kann die Neuerscheinung in den Buchläden der Region für 55 Euro erwerben und einen Blick in eine Vergangenheit werfen, in der die Städte sogar Gerichtsurteile sprechen durften und Menschen zum Tode verurteilen konnten.

Die Bücher enthalten auch eine Sammlung von Fachbeiträgen über Grenzbeschreibungen, Flurnamen, Rechtsverständnis, Bergbau, Mühlen und Hämmer sowie die buchstabengetreue Transkription des ursprünglichen Textes.

### **Fernsehquizgewinner**

Seit September läuft im Fernsehsender SAT.1 werktäglich um 19 Uhr die Quiz- und Spielsendung „5 Golden Rings“. In einer im Oktober ausgestrahlten Aufzeichnung tritt das Helmbrechts-er Ehepaar Annette und Frank Biller auf. Beide erspielen sich 4.500 Euro.

Für Annette Biller war es übrigens bereits die insgesamt vierte Teilnahme an einer TV-Show.

### **Ideen für die neue Kita**

In Helmbrechts soll auf dem Gelände der bisherigen Krippe „Rasselbande“ ein neuer Kindergarten entstehen, in dem Mädchen und Jungen von 0 bis 6 Jahren in verschiedenen Gruppen betreut werden. Dafür soll der 1957 eröffnete Kindergarten an der Heimeranstraße, an dem der Zahn der Zeit nagt, abgerissen werden.

Für die neue Tagesstätte reichten in einem Wettbewerb Architekten viele Ideen ein. Die Modelle der Preisträger können sich die Bürger in einer

Ausstellung im Foyer der Stadtbücherei im Rathaus ansehen. Der Neubau der Einrichtung soll baldmöglichst erfolgen. Während dieser Zeit gibt es für die Krippenkinder ein Ausweichquartier, nämlich eine für diese Zwecke umgebaute Halle an der Ottengrüner Straße, die bisher die Firma Orthokomp und vorher die Weberei Hohenberger nutzte.

### **Brandkatastrophe**

Tragödie am Nachmittag des letzten Oktobersamstags in Helmbrechts: Bei einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Hochstraße kommt ein dreijähriges Mädchen ums Leben. Die Rettungskräfte konnten das Kind nur noch tot bergen. Die Helfer müssen den Vater zurückhalten, der vom Einkaufen zurückkommt und unbedingt ins Haus will, um seine Tochter zu holen.

Für die Familie, die jetzt obdachlos ist und zunächst in Schwarzenbach an der Saale unterkommt, läuft in Helmbrechts eine Spendenaktion an.

### **Halloween-Kino**

Zu Halloween öffnet das Autokino am Rewe-Parkplatz noch einmal seine Pforten und zeigt an zwei Abenden Filme. Das geplante dazugehörige Rahmenprogramm musste allerdings aufgrund der Corona-Auflagen reduziert werden.

### **Erinnerung an eine Schreckensnacht**

Unter Einhaltung der Abstandsregelung und mit Mund-Nasenschutz der Teilnehmer fand in einem, wegen der Pandemie, nur kleinen Kreis am 9. November wieder eine kurze Feierstunde am Todesmarschmahnmal im Friedhof zum Gedenken an die sogenannte Reichskristallnacht 1938 statt.

Bürgermeister Stefan Pöhlmann sagte, es sei eine Verpflichtung gegenüber allen Opfern terroristischer Gewalt immer wieder an diese Taten zu erinnern. Gerade in einer Zeit in der Fremdenhass und Intoleranz erstarken, können die schrecklichen Untaten von verblendeten Leuten an anderen Menschen nicht genug thematisiert werden.

### **Sanierung der Dreifachturnhalle**

Die Stadt steckt viel Geld in die Sanierung der Göbelhalle. Nachdem immer wieder Regenwasser in den Innenraum drang, erhält das 1987 eingeweihte Gebäude ein neues Dach. Auch

energetisch rüstet die Kommune die Sportstätte nach. Während der Bauzeit sollte es zwar zu keiner Einschränkung des Trainingsbetriebes kommen, doch stoppt der Lockdown die Übungsstunden der Vereine.

### **Volkstrauertag**

Aufgrund der Corona-Epidemie finden keine Gedenkstunden zum Volkstrauertag statt. Der Bürgermeister hält an diesem Tag eine kurze Ansprache nach dem Gottesdienst in der Johanniskirche. Die Stadt legt aber an den Gedenkstätten in den Ortsteilen Kränze nieder.

### **Erster Pop-up-Store und weitere Veränderungen**

Ein Pop-up-Store ist ein (provisorisches) Geschäft, das in einen verwaisten Laden zieht. Sabine Lehnhardt greift diese Idee auf und schafft in der ehemaligen Schmuckwerkstatt in der Kulmbacher Straße (ganz früher Konditorei Steeger) einen Showroom, in dem sie zunächst für einige Wochen Kleider des Mode-Labels „Martha with love“ anbietet.

Auch sonst hat sich in der Innenstadt einiges getan. So sind dort im Jahr 2020 eingezogen: das Stadtcafé, zwei neue Praxen für Psychotherapie, der Friseursalon „Haarwerk“ und die Galerie „Kunst-Design-Objekte“.

Zusätzlich zu diesen Neuerungen im Zentrum gibt es weitere Veränderungen. So befindet sich nun im ehemaligen Liefgo-Gebäude in der Moltkestraße (das die Stadt eigentlich wegreißen wollte) eine Motorradwerkstatt, dort ist auch die Eröffnung eines Fahrradgeschäftes geplant.

### **Alternative zum Rathaussturm**

Wie viele andere Veranstaltungen musste 2020 auch der Sturm auf das Rathaus ausfallen. Doch die Verantwortlichen der FGH sind findig und ließen sich etwas einfallen, damit der Fasching nicht ganz in Vergessenheit gerät.

Deshalb begann der Bürgermeister die im November abgehaltene Stadtratssitzung mit einer persönlichen Erklärung und sagte, nicht nur die Corona-Krise, auch andere Ereignisse der jüngsten Vergangenheit wirken sich auf die finanzielle Situation der Stadt aus. Dann war ein Film zu sehen, in dem Panzerknacker am 11.11. ins Rathaus eindringen und sich die Kasse schnappen. Derweil überlegten sich Vorstand und Kassier im FGH-Vereinsheim wie man die dort vorgenommenen Renovierungen bezahlen soll, nachdem derzeit kein Wirtschaftsbetrieb

erlaubt und möglich ist. Aber irgendwie landete, nach einigen Umwegen, die Kasse mit den Geldern der Kommune im Schankraum. Die Versuchung für die FGHler war groß, sich daraus zu bedienen, aber letztlich wollte man das Geld dann doch dem rechtmäßigen Besitzer wieder abgeben.

Dies taten dann Vorsitzender Maximilian Gärtner und Kassier Thomas Schäck auch, sie betraten nach dem Film dem zum Sitzungssaal umfunktionierten Bürgersaal und überreichten dem Bürgermeister die Schatzkiste. Dieser bedankte sich mit einem Finderlohn. Und merkte an: „Trotz Corona gab es heuer einen Rathaussturm und es waren sogar fast alle Stadträte dabei.“

### **Abwasser wird teurer**

Entwässerungseinrichtungen einer Kommune müssen kostendeckend arbeiten. Die Stadt darf demnach mit eingenommenen Gebühren keinen Gewinn erwirtschaften, aber auch kein Defizit erzielen. Daher sind in einem gewissen Zeitraum Neuberechnungen erforderlich. In Helmbrechts stellt man beim Betrachten des Zeitraumes von 2014 bis 2019 eine Unterdeckung fest. Daher kommt man um eine Erhöhung der Abwassergebühren ab 1. Januar 2021 nicht herum. Das mehrheitlich vom Stadtrat verabschiedete Modell sieht eine Erhöhung um 8 Cent pro Kubikmeter Abwasser vor, zusätzlich fällt künftig eine jährliche Grundgebühr für Wasserzähler an.

Für Grobeinleiter gelten andere, gestaffelte, Tarife. Trotz der Erhöhung liegt die Stadt Helmbrechts, was die Höhe der Abwassergebühren betrifft, auch künftig im unteren Drittel aller Gemeinden im Landkreis Hof.

### **Digitale Bürgerversammlung**

Kein Beifall, keine Zwischenfragen: Die Bürgerversammlung fand erstmals in digitaler Form statt. Auf der Internetseite der Stadt veröffentlichte der Bürgermeister eine Videobotschaft, nannte Zahlen und Fakten und nahm zu Eingaben seitens der Bevölkerung Stellung.

Im Clip befasst sich der Rathauschef zunächst mit Statistik. Demnach wohnen im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahrs nun 8930 Menschen und damit 19 Leute mehr in der Stadt. Neue Erdenbürger waren 75 und damit 23 mehr als 2019 zu begrüßen. 128 Mitbürger mussten zu Grabe getragen werden (zwei weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres). Die Anzahl der Zuzüge verringerte sich zwar von 453 auf 401, ist aber immer noch höher als die

der Wegzüge (331, Vorjahr 421).

Gute Nachrichten verkündete Pöhlmann auch, was die Finanzkraft der Kommune angeht. So nehme die Stadt heuer, trotz Corona-Krise immer noch rund 4,7 Millionen Euro an Gewerbesteuer ein. Einbußen aufgrund der Pandemie dürften allerdings in den Folgejahren spürbar werden. Auf weiter hohem Niveau bewegen sich die Einkünfte der Grundsteuer und selbst bei der Hundesteuer ist eine Steigerung zu verzeichnen. An Schlüsselzuweisungen hat Helmbrechts 1,7 Millionen Euro erhalten, ein wichtiger Posten im Haushalt ist auch die Gewinnablieferung der stadteigenen Licht- und Kraftwerke, hier konnte der Kämmerer 2 Millionen Euro verbuchen. Einen Löwenanteil an den Ausgaben stellt die Kreisumlage dar, die Stadt Helmbrechts gehört mit einem Beitrag von 4,2 Millionen Euro zu den Spitzenzählern. Doch damit finanziert der Kreis seine Aufwendungen, von denen auch die Kommune profitiert. So habe sie, wie Pöhlmann erörterte, in ihren Mauern die Realschule, für die der Landkreis als Sachaufwandsträger fungiert. Der Rathauschef informierte weiter über einen erstmals seit 2009 in Anspruch genommenen Kredit. Dabei handelt es sich um 2 Millionen Euro. Dies sei aufgrund der niedrigen Zinsen vertretbar. Die Schuldenlast habe sich dadurch zwar leicht erhöht, aber sie werde kontinuierlich abgebaut. Derzeit betragen die Verbindlichkeiten 3,04 Millionen Euro. In diesem Jahr komme man zudem, trotz Investitionen in Höhe von rund 10 Millionen Euro und Tilgungen, ohne Kredit aus. „Auf dem Weg zur schuldenfreien Stadt ist es nicht mehr so weit bis zum Ziel.“

Im Video kommt auch Jannick Frisch, der Sprecher des Jugendstadtrates zu Wort. Er berichtet über Aktivitäten dieses Gremiums.

Zudem beantwortete der Bürgermeister schriftlich gestellte Anfragen.

### **Schluss nach 70 Jahren**

Wieder schließt ein Helmbrechtser Traditions-geschäft: Hendrik und Ulrike Rohland, Inhaber des Unternehmens „Schuh und Sport Neumeister“ verabschieden sich Anfang 2021 in den Ruhestand. Da sie keine Nachfolger gefunden haben, geben sie den Laden auf. In den letzten Wochen dürfen sie noch viele Kunden begrüßen, die von den Preisen im Räumungsverkauf profitieren, aber dem Inhaberehepaar auch alles Gute für die nun anstehende ruhigere Zeit wünschen, in der sich die Rohlands um Enkel, Garten und sportliche Hobbys kümmern wollen.

Walter Neumeister, der Vater von Ulrike Rohland, hatte das Geschäft im Jahr 1950 als Schuhmacherei gegründet.

### **Es war einmal eine Mühle**

Bereits Geschichte ist die Schlegelmühle. Das baufällige Anwesen zwischen Kleinschwarzenbach und Baiergrün hat die Stadt erworben und abgerissen. Dazu gab es im Rahmen der nordoberfränkischen Förderoffensive 90 % staatliche Zuschüsse.

An das Gebäude sollen künftig die Mühlräder und eine Infotafel erinnern. Auch will der Frankenwaldverein das Gelände mit in sein Wanderwegnetz einbinden.

Die offizielle Einweihung des neu gestalteten Platzes soll im nächsten Jahr erfolgen.

### **Neue Wohnhäuser entstehen**

Am Ende des Jahres fällt die rege Bautätigkeit in Helmbrechts auf. Zwar gibt es in den neugeschaffenen Wohngebieten am Stadelberg und am Volkspark derzeit noch einige zu erwerbende freie Flächen, aber in anderen Straßen werden zunehmend vorhandene Baulücken geschlossen. U. a. entstehen in der Martin-Luther-Straße, der Hildebrandstraße, der Egerstraße, Am Bärenbühl und auch in mehreren Ortsteilen neue Wohnhäuser. Der Trend junger Familien geht offensichtlich dazu, langfristig in unserer schönen Frankenwaldstadt zu bleiben.

### **Dorferneuerungen**

Einen Aufschwung erhofft sich die Stadt von der Dorferneuerung in Kleinschwarzenbach, deren Umsetzung Anfang 2021 realisiert werden soll.

Eine größere Dorferneuerungsmaßnahme, ebenfalls mit Unterstützung des Amtes für ländliche Entwicklung in Bamberg, ist in Enchenreuth geplant.

### **Gedicht von Sonja Keil**

Glaana Adventszeitfreidn

Ich frei mejch  
Ich frei mejch  
wenn es Aachhörnla in Baam naufspringt  
sejch ve ann Ost zenn annern schwingt

wenn därre Gräjserejber Nacht  
der Reif zenn Glitzerkunstwerk macht

ich frei mejch  
wenn Stolln und Blätzla vor mir lejng  
wu fer mejch su verlocknd rejng

wenn aa die glennstn Weihnochtsstern  
guot gedeiha und woss werrn

ich frei mejch  
wenn Kartn kumma ve ejberoll her  
a fruhs Fest wünsch und nuch mehr

wenn der Adventskronz die Noddln hält  
und Wärm im Haus is be der Kält

ich frei mejch  
wenn in die Fenster Kerzn schimmern  
und affm Markt Glejhbärnla flimmern

wenn ich erzihln ko dass glaana Freidn  
manchmoll a gruß Glück bedeitn

denn gern daal ich mei Freid mit dir  
komm  
frei du dich doch aa mit mir

Besuchen Sie uns gerne auch auf facebook  
(Stadtportal Helmbrechts) oder auf unserer  
Homepage:  
[www.stadt-helmbrechts.de](http://www.stadt-helmbrechts.de)

